

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung zur Neuausgabe	9
Einleitung	10

Kapitel I Bilder einer Gesellschaftskrise

Prolog	23
Rahmenbedingungen	26
Unfreiwilliger Totengräber: Das System Gorbatschow	26
Bindungskräfte des Systems: Der Macht- und Herrschaftsapparat	37
<i>Bilder einer Partei: Die SED</i>	37
<i>Kommunisten und ihre Freunde: Die Nationale Front</i>	46
<i>Die Pfeiler der Diktatur</i>	49
<i>Ideologische Bindungskräfte und selbst gestellte Fallen</i>	55
<i>Geschichte als Herrschaftslegitimation</i>	64
Die DDR international	68
<i>Die DDR im Ostblock</i>	69
<i>SED und Perestroika</i>	74
<i>Zwischen Dialog und Abgrenzung</i>	87
Krisensymptome	111
Lebensbedingungen	111
«Die Volkswirtschaft der DDR liegt völlig am Boden.»	112
«Arbeiten wie im Sozialismus, leben wie im Kapitalismus.» . . .	120
«In der DDR ist alles grau – nur die Flüsse sind bunt.»	128
«Am Trabant klappert eigentlich immer etwas.»	131
«Es ist ein Massenmedium ohne Massen.»	137
Zwischentöne	143
Die Kunst des Hinschauens und Wegsehens	144

<i>Diagnosen und Literaturen</i>	144
<i>Neues auf Bühnen und Leinwänden</i>	153
«Alles wird besser, aber nichts wird gut»: Jugendkulturen	156
« <i>Das selbe Land zu lange geseh'n</i> »	156
« <i>Wir woll'n immer artig sein</i> »	160
« <i>Born in the GDR</i> »	165
« <i>Gefahr von rechts</i> »	171
Unerwünschte Alltäglichkeiten	178
Gegenbewegungen	182
Der Westen im Osten	182
<i>Sehnsucht Westen</i>	184
<i>Erholungsort Westen</i>	186
<i>Fluchtpunkt Westen</i>	189
Kirchen im Kommunismus	195
<i>Sprengungen als Symbolhandlungen</i>	195
<i>Kirchen als Institution</i>	198
<i>Kirchen als Gegenelitenrekrutierung</i>	200
<i>Kirchen für Jugendliche</i>	207
<i>Kirchen und MfS</i>	215
« <i>Kirche im Sozialismus</i> »	218
<i>Kirchen in der DDR und deutsche Einheit</i>	224
<i>Kirchen auf der Suche</i>	232
Opposition im SED-Staat	235
<i>Vom Kleinen zum Großen Frieden:</i>	
<i>Frieden und Menschenrechte</i>	237
<i>Umwelt ist mehr als Natur</i>	240
<i>Absage an Abgrenzung</i>	243
<i>Olof Palme und Illusionen</i>	247
<i>Austausch über Grenzen hinweg</i>	249
<i>Öffentlichkeit für Freiheit</i>	254
<i>Schlacht um Zion</i>	256
« <i>Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden</i> »	264
<i>Geheime in der Opposition</i>	289
Keimzeit: Die Ossietzky-Affäre	294

Kapitel II

Von der Gesellschafts- zur Diktaturkrise

<i>Honeckers 100-jähriges Reich</i>	303
<i>Die SED-Freidenker</i>	306
<i>Leipzigs Weg zur Hauptstadt der Demonstrationen</i>	309
<i>Krisenspiele der SED und SED-Reformer</i>	313
«Wer die Wahl hat, hat die Qual, wer nicht wählt, wird gequält»	320
<i>Zwischen Reform und Bürgerkrieg: Der Ostblock bricht auseinander</i>	335
<i>Herbst in Peking, Winter in Berlin, Frühling in Moskau</i>	345
<i>Der Zusammenbruch des Regimes beginnt</i>	348
<i>Die Revolution gegen das Regime beginnt</i>	356
<i>Am Vorabend des 40. Jahrestages der DDR</i>	379
<i>7. Oktober 1989: Der 40. Jahrestag der DDR</i>	388
<i>9. Oktober 1989 – Leipzig: Ein Tag der Entscheidung</i>	403

Kapitel III

Untergang einer Diktatur

<i>Die Dynamik der Ereignisse: Eine notwendige Zwischenbemerkung</i>	409
<i>Revolution und Konterrevolution – Reaktionen und Gegenreaktionen</i>	413
<i>Die erwartete Sensation</i>	421
<i>Die Sowjetarmee in der DDR im Herbst 1989</i>	426
<i>Die vorletzte Antwort der SED auf die Krise</i>	428
<i>Interne Bankrotterklärung</i>	435
<i>Ein Land lernt demonstrieren</i>	439
<i>Aus den Rollen heraustreten</i>	447
<i>4. November 1989</i>	450
<i>9. November 1989</i>	457
<i>«Wahnsinn». Die Mauer ist weg</i>	462
<i>Volkseigene Betriebe</i>	474
<i>Die letzte Antwort der SED auf die Krise</i>	477

<i>Die Machtabgabe beginnt</i>	496
<i>Das letzte Bollwerk der SED</i>	505
<i>Der kurze Weg zu freien Wahlen</i>	525
<i>Das Wahlergebnis</i>	533
<i>Die Revolution. Oder: Otto Schily als Symbol</i>	541

Anhang

Anmerkungen	557
Auswahlbibliographie	596
Abkürzungsverzeichnis	605
Personen- und Ortsregister	608